

# **Gegengiftdepot Oberhausen**

(Gegr. 1965)

**Gemeinsame Einrichtung  
der Ärzteschaft,  
des Gesundheitsamtes und  
der Berufsfeuerwehr Oberhausen**

Stand: Juni 1980

# Inhaltsübersicht

**Diagnose**

**Gegengiftdepot**

**Entscheidung**

Hier nicht aufgezählte Gifte finden sich in der Giftliste (Roth, Daunderer, Eco Med, 3. Aufl., 1980, München)

**Therapie**

## **Wichtige Sofortmaßnahmen**

(auch ohne sichere Diagnose)

- I. Unspezifische symptomatische Therapie (Elementarhilfe)
  - A. Maßnahmen bei Störungen der vitalen Funktionen
    1. Atemstörungen
    2. Herzstörungen
    3. Kreislaufstörungen
  - B. Verhütung der Resorption und Neutralisation der Giftstoffe
    1. bei oraler Giftaufnahme
    2. bei pulmonaler Giftaufnahme
    3. bei perkutaner Giftaufnahme
    4. bei Augenverätzungen
    5. bei Injektionen
- II. Spezifische Therapie (falls Gift bekannt)

# Allgemeine Empfehlungen für das Vorgehen des Arztes

☎ = ggf. telefonische Fragen und Anweisungen zur Zeitersparnis

## Diagnose

☎ **Wer** Personalien, Alter, Geschlecht des Patienten

**Was** hat der Patient eingenommen?

Bei unbekanntem Arzneispezialitäten: Auskunft durch Apotheke (Spezialitätentaxe) einholen.  
Bei sonstigen Mitteln, die in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt sind, Herstellerfirma anrufen.

Zum Gegengiftdepot gehört eine umfangreiche Literatur.

☎ **Wieviel?**

☎ **Wann?**

☎ **Symptome?**

**Verdacht auf Vergiftung bei folgenden Symptomen**

- a) Schweres Krankheitsbild, z. B. Kreislaufkollaps, Atemstörungen, gestörte Herzaktion, evtl. gestörte Temperaturregulation.
- b) Bewusstseinsstrübung
- c) Bewußtlosigkeit (mit oder ohne Krampfanfällen)
- d) Neurologische Ausfälle
- e) Akutes Lungenödem ohne Herzsymptome (unabhängig vom Alter)
- f) Schwere Leberschädigung („Gelbsucht“)
- g) Akuter Nierenschaden

**Differentialdiagnosen:**

Akute Infekte bei Kindern (Fieber, Atemnot, Durchfall)  
Apoplexie, Epilepsie, Asthma, Allergie, Gallen- und Nierensteinkoliken, Diabetische Koma (Hyper- oder Hypoglykämie), Hitzschlag, Sonnenstich.

☎ **Giftnachweis**

Giftreste, Erbrochenes, Spülflüssigkeit, Urin, Stuhl sicherstellen – Weithals-Giftflaschen –, Venenblut (Venüle 30 ml. Bei Methämoglobin 1 ml mit 9 ml Leitungswasser).

☎ bei **Feuerwehr Oberhausen** — Telefon **Notruf 112** oder **88 51** (bei Anruf von auswärts Vorwahl 02 08 – anfordern und zur Patientenwohnung beordern.

Weiche Anweisungen sind bereits telefonisch zu geben?

Weiche Maßnahmen dulden keinen Aufschub und sind bereits in der Wohnung des Patienten zu treffen?

Ist der Patient transportfähig?

## Gegengiftdepot

## Entscheidung

### Wichtige Sofortmaßnahmen

#### I. Unspezifische kausale Therapie (auch ohne sichere Diagnose)

##### A. Maßnahmen bei Störungen der vitalen Funktionen (Elementarhilfe)

###### 1. Atemstörungen

a) Ursachen:

**Verlegung der Atemwege** (zurückgefallene Zunge, Zahnprothese, Erbrochenes, Blut, Glottiskrampf oder -ödem, toxisches oder cardiales Lungenödem).

**Periphere Atemstörung** (Ausfall der Atemmuskulatur infolge von Lähmung oder Krämpfen).

**Zentrale Atemstörung** (Lähmung des Atemzentrums).

b) Symptome:

**Atembewegungen** (Bewegungen von Brustkorb oder Bauch) minimal oder fehlend (Cave: paradoxe Atembewegungen)

**Atemgeräusche** ziehend, rasselnd oder gurgelnd, ganz fehlend.

**Hautfarbe** cyanotisch, blaue Lippen, Ohrläppchen und Fingernägel.

c) Maßnahmen:

**Atemwege freimachen** (Finger, Stieltupfer, Absaugen).

**Atemwege freihalten** (Seiten- oder Bauchlagerung, Kopf überstrecken, Unterkiefer vorziehen, oraler oder nasaler Tubus, Intubation, notfalls Tracheotomie).

**Beatmung** (Mund zu Mund, Mund zu Nase, O<sub>2</sub>Insufflation oder Beatmung über Tubus, Ambu-Beutel, Beatmungsgerät).

Anmerkungen:

Bei **Erregungszuständen** Valium 5–10 mg i. v. oder Atosil 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.

Bei **Krämpfen** (Barbiturate Brevimytal, Evipan, Trapanal o. a.) möglichst in 2,5%iger Lösung, (Gefahr von Gewebe- oder Gefäßschäden geringer!) in kleinen Dosen i. v. (25–50 mg), ggf. wiederholen. Cave: Blutdruck-Abfall!

**Bei toxischem Lungenödem** (Auxilison-Dosier-Aerosol (5 Hübe alle 10 Minuten), Corticosteroide 100–250 mg i. v. (Solu-Decortin H, Urbason forte langsam i. v. o. a.), 10%–20% Calcium langsam i. v. (Calcium-Sandoz o. a.), 30%–50% Diuretica i. v. (Lasix 20 mg o. a.), ggf. wiederholen. Sekret durch liegenden Trachealtubus vorsichtig absaugen.

**Venöser Zugang** immer bald legen! Bei mehreren Helfern möglichst parallel zur Atemhilfe. Wenn möglich zentralen Zugang legen.

**Intubation** am wachen Patienten: möglichst vorher keine Barbiturate oder Succinylcholin am reflexlosen Patienten Barbiturate und auch Relaxierung oft nicht erforderlich.

## 2. Herzstörungen

- a) Ursachen: primär: **Herzinfarkt, Elektrounfall, Vergiftung** (Narkotika, Lokalanästhetika, Herzglykoside, Kontrastmittel) **abnormer Vagusreflex**.
- sekundär: als **Folge von akuter Atemstörung** (Ertrinken, Erstickten bei Verschüttung).
- b) Symptome: **Carotis-Puls** nicht tastbar  
**Pupillen** extrem weit, reaktionslos  
**Herzaktion** nicht wahrnehmbar  
**Hautfarbe** schmutzig-grau bis cyanotisch
- c) Maßnahmen: bei Herzstillstand **extrathorakale Herzmassage** (Cave: Rippenfrakturen u. ä.) auf harter Unterlage (Brett, Fußboden); **intracardiale Injektion** (Suprarenin, Alupent, Natriumbikarbonat) — möglichst über zentralen Zugang.
- bei langsamen Rhythmusstörungen i. v. oder **intracardiale Injektion** von Atropin (0,25–0,5 mg), Alupent (0,5–1,0 mg), **elektrischer Herzschrittmacher**. (Z. B. i. v. Schrittmacher einschweben.)
- bei schnellen Rhythmusstörungen **antibrillatorische Substanzen** langsam i. v. (1% oder 2% Xylocain bis 100 mg, Viskin 2–4 mg, o. a.), ggf. wiederholen; auch als Infusion. Vorsicht: bei manchen Giften (Nicotin, Digitalis) geht der Bradykardie eine kurze Tachykardie voraus. Cave: Herzblock, Blutdruckabfall!
- bei Kammerflimmern **elektrische Defibrillation** und/oder 2% Xylocain 100–200 mg i. v.

Anmerkungen:

Baldmöglichst **EKG anlegen** (Differentialdiagnose!)

parallel dazu **zentralvenösen Zugang** schaffen (Infusion) sowie **Intubation** (Beatmung).

**Herzmassage und Beatmung** im Wechselrhythmus 15 : 5 u. U. über längeren Zeitraum (30 bis 60 Minuten) fortsetzen. **Erste Anzeichen für Therapieerfolg**: Verengung und Reaktion der Pupillen, tastbarer Carotis-Puls, Anzeichen im EKG.

## 3. Kreislaufstörungen

- a) Ursachen: Herzstörungen, Volumenmangel (Blutverlust), Schädel-Hirn-Trauma, Thoraxverletzungen, Verbrennungen, toxische Einflüsse (Vergiftungen, Anaphylaktische Reaktionen), Leber-Nieren-Koma, diabetisches Koma, schwere infektiöse Zustände.
- b) Symptome: **Puls** schwach, schnell  
**Blutdruck** niedrig, kaum oder nicht meßbar  
**Haut** blaß, kalter Schweiß  
**Lippen** bleich, „blutleer“  
**Fingernägel** farblos, nach Druck keine oder nur sehr langsame Füllung  
**Übelkeit, Durst, Schlafbedürfnis** (Gähnen).
- c) Maßnahmen: **Indirekte Infusion**, Hochlagerung und/oder Auswickeln der Beine (Mobilisierung körpereigener Reserven).
- Direkte Infusion**, intravenös (auch große Hohlvenen) oder Gelatinepräparate (Haemaccel, Neo-Plasmagel) Dextrane (6% Macrodex, Schiwadex o. a.) G 39
- bei **Engstellung** (Zentralisation) der Gefäße **vorsichtige Erweiterung** anstreben (z. B. Alupent 20 mg i. v., Hydergin 0,3–0,6 mg i. v. o. a.) bei **gleichzeitiger Infusion** (z. B. 10% Rheomacrodex).

Anmerkungen:

Wichtiger Index für das Vorliegen einer Kreislaufstörung ist das Verhältnis von **systemischem Blutdruck: Puls**

normal 2 : 1    **Gefahr bei 1 : 1 oder höher.**

Parallel zur Behandlung der Kreislaufstörungen immer **Herzfunktion** (Strophantin, Digitalis) sowie **Atmung** (O<sub>2</sub>-Insufflation, -Beatmung, ggf. Intubation) unterstützen.

**Wichtig** Isolierte Störung einer einzelnen Vitalfunktion ist selten und nur kurzzeitig im Anfangsstadium vorzufinden. Andere Vitalfunktionen werden sehr rasch in Mitleidenschaft gezogen. In der Regel finden sich deshalb bei Einsetzen der Elementarhilfe „Mischformen“, die der sofortigen Behandlung bedürfen, ehe es zu einem irreversiblen Circulus vitiosus oder Schockzustand kommt.

#### 4. Technische Hilfsmittel

Gummikeil, Mundsperrer  
oraler Tubus (Guedel, Safar)  
nasaler Tubus (Wendel)  
Ambu-Beutel  
Beatmungsgerät (Sauerstoff)  
Absauggerät (mit Kathetern)  
Intubations-Besteck (Laryngoskope, orale und nasale Intubations-Tuben, Magill-Zange)  
Staubbinde, Blutdruckmeßgerät  
Injektionsspritzen  
Kanülen zur i. v. und intracardialen Injektion  
Plastik-Kanülen (Braunüle o. ä.), Klemmen  
EKG-Gerät (z. B. Schwarzer-Cardioskript IV o. ä.).

## B. Verhütung der Resorption und Neutralisation des Giftstoffes

### 1. Bei oraler Giftaufnahme

a) **Provoziertes Erbrechen** (nicht bei Bewußtlosigkeit, Säuren, Laugen, flüssigen Kohlenwasserstoffen, Tensiden (Waschmitteln))

 Erbrechen in Kopftieflage, am besten in Bauchlage.

 **Irgendeine Flüssigkeit** (keine Milch, keine Alkoholika) trinken lassen. Ggf. Rachenhinterwand mit Löffelstiel reizen. Wiederholen, bis Flüssigkeit klar zurückkommt.

Bei Neuroplegika-Vergiftung kann Brechreiz stark herabgesetzt sein, **Magenspülung**.

**Cave:** Milch, Rizinusöl, Öl, Eier, Alkohol (Resorptionsbeschleunigung).

**Apomorphin, hydrochl. und Novadral-Mischspritze**, um Erbrechen zu provozieren. G 64 Apomorphin sollte möglichst nicht bei Kindern gegeben werden (u. U. schon in geringen Mengen toxisch).

Erwachsene aa 0,01 g, Kinder aa 0,005 g.

**Cave:** Adrenalin-Derivate bei Halogen-Kohlenwasserstoffverbindungen, wie Trichloräthylen, Chloroform usw. (Kammerflimmern).

b) **Magenspülung** (nicht bei schweren Verätzungen — Perforationsgefahr — und Benzin, Benzol — Aspirationsgefahr).

(Wenn Gift bekannt, siehe auch „Spezifische Therapie“.)

Bauchlage, leichte Beckenhochlage, 500 ml einfließen lassen, entleeren.

Bei Säuglingen und Kleinkindern 50—200 ml je Spülung.

Nach der Spülung 30—50 **Compretten Kohle** G 25 und 20—30 g **Natriumsulfat**, in Wasser gelöst, G 37, instillieren und Schlauch entfernen.

c) Gaben von

 **Kohle-Kompretten**, 30—50 Compretten in etwas Wasser. G 25

 **Paraffinöl** — G 45

(bei fettlöslichen Mitteln — flüssige Kohlenwasserstoffe, Benzin, Benzol, Trichloräthylen, Fleckenreinigungsmittel) 150—200 ml, Kinder 3 ml/kg Körpergewicht.

d) **Technische Hilfsmittel**

Plastikwanne

Magenschlauch und Trichter (Durchmesser 18 mm Erwachsene, 12 mm Kinder).

Wasserkanne  
Holzspatel  
Kiefernsperrerr  
Wasserglas – Trinkgefäß.

### 2. Bei pulmonaler Giffaufnahme

-  Transport an die frische Luft, giftverseuchte Kleider entfernen
-  Sauerstoff-Beatmung, bei Atemstillstand Intubation.
-  **Cave:** Kaffee, Alkohol.

### 3. Bei perkutaner Giffaufnahme

- Lebensgefahr bei E 605, Anilin, Phenol, Tetrachlorkohlenstoff, Zyaniden, Blausäure, usw.:
-  Getränkte Kleidungsstücke entfernen (**Gummihandschuhe benutzen**).
  -  Benetzte Haut mit warmem Wasser und Seife waschen.

### 4. Bei Augenverätzungen (ggf. Lebensgefahr bei E 605)

-  Vor Spülung **Chibro-Kerakain G 13** oder **Isogutt-Augentropfen** eintropfen.
-  Auge und Konjunktivalsack ohne großen Druck 10 Min. unter Wasserstrahl spülen.  
Lider spreizen.
-  Spülung mit reichlich Wasser: dann sofort zum Augenarzt.  
Technische Hilfsmittel: Augenwanne, Spritzkännchen, Salbenglasstäbchen, Borwasser, Aqua dest.

### 5. Bei Injektionen (z. B. Suicid)

-  Extremität sofort umschnüren (von Einstichstelle zentralwärts).
-  **Eisbeutel** auflegen.  
Umspritzen der Einstichstelle mit 0,5 mg verdünnter **Adrenalinlösung**, G 56. Excision bei Frühfällen und sehr gefährlichen Giften, wenn technisch und anatomisch möglich.

## II. Spezifische Therapie (falls Gift bekannt)

(Siehe das folgende, nach Vergiftungsarten alphabetisch geordnete Verzeichnis)

Transport

**Klinikeinweisung erforderlich? Jeder Verdachtsfall auf eine Vergiftung muß stationär abgeklärt werden!**

**Wichtig:** Patienten **erst transportfähig** machen!

Wenn Störungen der vitalen Funktionen bestehen (Atmung, Herz, Kreislauf), muß gewährleistet sein, daß diese Funktionen auch während des Transportes aufrecht erhalten werden können (Lagerung, Infusion, Beatmung).

**Sachgemäße Versorgung und schonender Transport sind wichtiger als Geschwindigkeit!**

Bei Lebensgefahr Transportbegleitung durch den Arzt. Die Ausgangslage verschlechtert sich in jedem Fall durch den Transport.

Krankensbegleitzettel und ggf. Medikamente im Umschlag dem Transportpersonal mitgeben.

Formalitäten

- a) Entnahmequittung ausfüllen, Kritik.
- b) Entnommene Medikamente zu Lasten der Krankenkasse so rezeptieren, daß Sollbestand des Depots an **verschlossenen** Originalpackungen wieder erreicht wird. Anbrüche zählen nicht mit.
- c) Ggf. Rezeptgebühr von Angehörigen geben lassen.
- d) Geräte grob reinigen und im Plastikbeutel verpacken.
- e) Der Feuerwehr die geschlossenen Depotbehälter, die Entnahmequittung, das Rezept, die Rezeptgebühr, die grob gereinigten Geräte übergeben.

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:                                     | Arznei-Nr.                   | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|--|------------------------------|---|
| <b>A</b>   |                              |   |
| Acetaldehyd  | G 25<br>G 37                 | Magenspülung, <b>Kohle-</b> , <b>Natriumsulfat</b> , Elementarhilfe (Schocktherapie), s. auch Antabus, Formalin.  |
| Acetanilid   |                              | s. Anilin   |
| <b>Aceton</b><br>Nagellackentferner                                      | G 25                         | Magenspülung, <b>Kohle</b> , Elementarhilfe Atemlähmung, Azidoseausgleich (Natriumbikarbonat i. v.)   |
| Acetylsalicylsäure (Aspirin)   |                              | s. Salicylate   |
| Aconitin   | G 25                         | <b>Emetica vermeiden.</b> Magenspülung mit Zusatz von <b>Medizinalkohle</b> . (50 Kompressen), <b>Atropin</b> 0,5 mg s. c. Horizontale Lagerung. Bei Kammerflimmern (EKG). Defibrillation 200—400 Ws., 1% oder 2% <b>Xylocain</b> , 50—100 mg langsam i. v. (ggf. wiederholen).           |
| Eisenhut; auch Veratrin  | G 6                          |   |
|  | G 61                         |   |
| Acrylnitril  |                              | s. Blausäure  |
| Adalin   |                              | s. Schlafmittel   |
| Adrenalin (Sympathomimetica)   | G 52<br>G 61                 | Bei extremem Hochdruck (Gefäßkontraktion) <b>Sedaraupin</b> 1 Amp. i. v./i. m. Bei Kammerflimmern (EKG) 1% <b>Xylocain</b> 50—100 mg sehr langsam i. v. Elektrische Defibrillation 200—400 Ws.  |
| Äthanol  |                              | s. Alkohole   |
| Ätherische Öle (Kampfer, Menthol, Terpentinöl, Eukalyptol, Zederöl usw.) | G 45<br>G 25<br>G 37<br>G 46 | Magenspülung, anschließend Einflößen von <b>Paraffinöl</b> 200 ml pro Erwachsener, <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> ca. 30 g durch den Magenschlauch. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in keinen Dosen (25—50 mg i. v.), ggf. wiederholen. <b>Cave:</b> Öle, Fette, Milch, innerlich. |
| Äthylenoxid  | G 7                          | Entkleiden und Waschen mit <b>Seife</b> . Azidoseausgleich <b>Auxiloson-spray</b> . <b>Locacortenschaum</b> lokal, Nieren- und Leberfunktion kontrollieren. s. Alkohole   |
| Aldehyde   |                              | s. Formalin; Paraldehyd   |
| Aldrin   |                              | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe  |
| Alkalien (Ätzkalien; Ammoniak)   | G 18                         | <b>Keine Emetica, keine Magenspülung.</b> Trinken lassen von irgendeiner Flüssigkeit. Gegen Schmerzen <b>Fortral</b> . Elementarhilfe (Schock).   |
| <b>Alkohole</b><br>Äthylalkohol (Schnaps, Whisky, Liköre usw.)           | G 64                         | Magenspülung oder bei tobenden Erwachsenen <b>Apomorphin-Novadral</b> aa 0,010 i. m. Elementarhilfe (Atmung, Kreislauf), Ausschluß einer Hypoglykämie, Antidot Physostigminsalicylat in der Klinik. <b>Cave:</b> Atemdepression!  |
| Methylalkohol (Holzgeist, Methanol)                                      | G 37                         | <b>Schnaps</b> ca. 100 ml, Magenspülung <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> , anschließend Azidoseausgleich mit Natriumbikarbonat (250 ml i. v.), Hämodialyse!  |
| Allylalkohol   | G 25<br>G 37                 | Augen unter klarem Wasser <b>spülen</b> . Haut mit <b>Seife</b> waschen. Magenspülung <b>Kohle</b> . <b>Natriumsulfat</b> in stillieren, Elementarhilfe (Schock!), Hämodialyse!   |
| Alkylphosphate   |                              | s. Phosphorsäureester   |
| Aloe   |                              | s. Sadebaum   |
| Aminotriazol (herbizid)  |                              | symptomatisch   |
| Aminopyrin   |                              | s. Pyrazolon-Derivate   |
| Ammoniak (Salmiakgeist)  |                              | s. Alkalien   |
| Amylacetat (Isoamylacetat, Bananenöl)                                    | G 35<br>G 25<br>G 7          | Bei oraler Aufnahme Magenspülung mit 5% <b>Natriumbikarbonat</b> , Gabe von <b>Kohle</b> (50 Stück) und <b>Natriumsulfat</b> (15—30 g). Bei Inhalation <b>Auxiloson-spray</b> .   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:   | Arznei-Nr.                   | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|--|------------------------------|---|
| Amylnitrit   |                              | s. Nitrite  |
| Anästhesin   |                              | Wichtig bei Kindern und Säuglingen.<br>s. Anilin<br>Plasma(-expander)-Infusion, Sauerstoffgabe.   |
| Anaphylaxie<br>(Anaphylaktischer Schock)                                       | G 53<br>G 60<br>G 2          | <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. und 1 Amp. i. m. 20% <b>Calciumgluconat</b> , 1 Amp. (10 ml) sehr langsam i. v. Bei Unruhe <b>Valium</b> 5–10 mg i. m. (evtl. auch i. v.) oder <b>Truxal</b> mg i. m.<br>Bei Bronchospasmus <b>Alupent</b> 1 Amp. i. v.   |
| <b>Anilin</b><br>(Nitrobenzol, Acetanillin, Antifebrin, Phenacetin)            | G 33<br>G 25<br>G 37<br>G 57 | Entfernen von der Haut durch Waschen mit <b>Roticlean</b> , Sauerstoffgabe. Bei oraler Aufnahme: <b>Kohle</b> , anschließend <b>Natriumsulfat</b> 15–30 g geben. Als Antidot <b>Toluidinblau</b> . 2–4 mg/kg Körpergewicht i. v.<br><b>Cave:</b> Milch, Eier, Öle, z. B. Rizinusöl.<br>s. auch Methämoglobinbildner |
| Antabus<br>(Alkoholunverträglichkeit durch Antabus)                            |                              | Alkoholverbot, Flachlagerung, Plasmaexpander, beatmen.<br>s. auch Acetaldehyd   |
| Antergan   |                              | s. Antihistaminica  |
| Antidiabetica, orale   | G 25                         | Sofort <b>Glukose</b> 50–100 ml 4% i. v., Wiederholung, Magenspülung, <b>Kohle</b> . Danach <b>Traubenzucker</b> 2 Eßlöffel in etwas Wasser einflößen.  |
| <b>Antihistaminica</b><br>(Antergan, Benadryl, Pryribenzamin, Tephorin usw.)   | G 25<br>G 37<br>G 48         | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>Bei Atemstörungen O <sub>2</sub> , ggf. Intubation und Beatmung.<br>Bei anticholinergischer Wirkung Antidot <b>Physostigminsaliylat</b> i. v.  |
| Antimon<br>(Brechweinstein)  | G 25<br>G 55<br>G 63         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> (ca. 30 g), <b>Natriumsulfat</b> (ca. 20–30 g).<br>Antidot, <b>Sulfactin</b> 1 Amp. i. m. (bei Kindern 1/2 Amp. i. m.) oder besser <b>Dimaval</b> 2–4 Kapseln oral.  |
| Antipyrin<br>(Aminopyrin, Phenazon)  |                              | s. Pyrazolon-Derivate   |
| Apiol<br>(Abortivium)  | G 25                         | G 37<br>Magenspülung, Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> .<br><b>Traubenzucker</b> i. v.  |
| Apresolin<br>(Hydralazin-Derivate)   | G 25                         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>s. auch Ganglienblocker  |
| Argentum nitricum<br>(Höllenstein)   |                              | Magenspülung. <b>Eiweiß</b> und <b>Milch</b> .  |
| <b>Arsen</b><br>(Acid. arsenic., Liq. Fowleri, Schweinfurter Grün, Rattengift) | G 55<br>G 25<br>G 63<br>G 64 | G 37<br>Sofort <b>Sulfactin</b> 1 Amp. i. m., innerhalb des 1. Tages bis zu 6 Amp. i. m. Magenspülung mit <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> oder <b>Dimaval</b> , 4 Kapseln oral, 2stündlich 2 Kapseln.<br>Wenn Magenspülung nicht möglich: <b>Apormorphin-Novadral</b> aa 0,01 i. m., Plasmaexpander.            |
| Arsin<br>(Arsenwasserstoff)  | G 55<br>G 7                  | G 63<br><b>Sulfactin</b> 1 Amp. i. m. oder besser <b>Dimaval</b> (s. Arsen) <b>Sauerstoff</b> .<br><b>Auxilosonspray</b> .  |
| Ascaridol<br>(ol. Chenopodii)  | G 25<br>G 46                 | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> . Evtl. <b>Sauerstoff</b> . Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.<br>Bei Atemlähmung Intubation, O <sub>2</sub> -Beatmung.   |
| Aspirin<br>(Acetylsalicylsäure)  |                              | s. Salizylate   |
| Aterax   |                              | s. Meprobamate  |
| Atosil   |                              | s. Phentiazin-Derivate  |
| Atropin  |                              | s. Belladonna   |
| Azulon   |                              | s. Anaphylaxie  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:  | Arznei-Nr.           | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|---|----------------------|--|
| <b>B</b>  |                      |  |
| <b>Barbiturate</b>  | G 25<br>G 6          | G 37<br>Schwere Vergiftung: Patient bewußtlos, keine Reflexe (auch nicht Cornealreflexe) auslösbar, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> .<br><b>Atropin 1 mg</b> i. v. Plasmaexpander infundieren, <b>Natriumbikarbonat</b> (100–250 mval i. v.).<br>Magenspülung, Atemwege freihalten. Vorübergehend O <sub>2</sub> -Behandlung, ggf. Intubation. Aspirationsgefahr!<br>Bei ausreichender Nierenfunktion (Ausscheidung prüfen, wenigstens 30 ml/hr.) forcierte Diurese. |
| Barium  | G 25<br>G 10<br>G 6  | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> . Frühzeitig <b>Calciumgluconat</b> i. v. Bei Atemlähmung künstl. Beatmung, bei Herzstillstand Herzmassage; bei Darm- und Gefäßspasmen: <b>Atropin</b> 0,5 mg s. c. Bei starken Schmerzen Fortral 2 ml i. m.   |
| <b>Belladonna</b><br>(Atropin, Tollkirsche, Stechapfel)   | G 25<br>G 46<br>G 48 | G 37<br>Magenspülung (Magensonde einölen), <b>Kohle</b> ca. 30 g und <b>Natriumsulfat</b> 15–30 g. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.<br>Antidot <b>Physostigminsalicylat</b> 2 mg i. v., Wiederholung bei Bedarf. Bei Koma <b>Sauerstoff</b> beatmung, ggf. Intubation.   |
| Benadryl  |                      | s. Antihistaminica   |
| Benzedrin   |                      | s. Coffein   |
| <b>Benzin</b><br>(Gasolin, Petroleum, Rohöl, Heizöl)  | G 45<br>G 25<br>G 60 | Bei oraler Aufnahme: <b>Paraffinöl</b> 150–200 ml Erwachsener (Paraff. subliqu.) eingeben, danach evtl. Magenspülung (sehr vorsichtig, da erhebliche Aspirationsgefahr). Anschließend <b>Kohle</b> und <b>Paraffinöl</b> eingeben. Evtl. Sauerstoffbeatmung. Bei Erregung <b>Valium</b> 5–10 mg i. v. Evtl. <b>Antibiotika</b> bei Pneumonie.<br><b>Cave:</b> Sympathikomimetika (Kammerflimmern!) Milch, Öle, z. B. Rizinusöl.                                  |
| Benzol<br>(Toluol, Xylol)   |                      | s. Benzin<br>Bei Einatmung größerer Mengen: frische Luft, evtl. Sauerstoffbeatmung.  |
| Bichromat   |                      | s. Chromsäure  |
| Bienenstich   |                      | s. Insektenstiche  |
| Bladafum<br>(Insektizid)  |                      | s. Phosphorsäureester  |
| Blattanex<br>(Insektizid)   |                      | s. Carbamate   |
| <b>Blausäure</b><br>(Cyankali, bittere Mandeln, Kerne gewisser Prunusarten: Aprikosen, Kirschen, Mandeln, Pfirsiche usw.) | G 17<br>G 38<br>G 24 | Sofort 1 Amp. <b>4-DMAP</b> i. v. oder im Notfall (Laienwendung) i. m.)<br>10% <b>Natriumthiosulfat</b> 100 ml i. v.<br>Bei oraler Aufnahme: Magenspülung mit 0,1 %iger <b>Kaliumpermanganatlösung</b> .   |
| <b>Blei</b><br>(Bleizucker, Bleiweiß, Bleiglätte PbO; Mennige Pb <sub>3</sub> O <sub>4</sub> )                            | G 25<br>G 11         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> eingeben.<br><b>Calciumedetat-Heyl</b> 1 g/Tag langsam in 5% <b>Glukose</b> (500 ml) infundieren.  |
| Bleitetraäthyl<br>(Bleibenzin, Antiklopfmittel)   |                      | s. Blei<br>Betroffene Haut gründlich mit <b>Waschbenzin</b> oder <b>Petroleum</b> reinigen, mit viel Wasser nachwaschen.<br><b>Cave:</b> Milch, Öle, z. B. Rizinusöl.  |
| Bor<br>(Borsäure, Borax, Natriumperborat, „Persil“)   | G 25                 | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> 30 g.  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:  | Arznei-Nr.                     | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|---|--------------------------------|--|
| <b>Botulismus</b>   | G 48<br>G 27<br>G 9            | Wenn kein Durchfall besteht: kräftige Darmentleerung. <b>Physostigmin</b> 2 mg i. m., <b>Bifiteral</b> 2 Eßlöffel p. o. und hoher Einlauf. Gleichzeitig <b>Botulismus-Serum</b> 100—200 ml i. v., nach vorheriger konjunktivaler Testung (1:10 verdünnt). <b>Antibioticum</b> prophylaktisch.              |
| Brechweinstein  |                                | s. Antimon   |
| Brom  |                                | s. Chlor   |
| Bomate  | s. Chlorate                    |  |
| Bromide   | G 33                           | Ausgiebige Magenspülung. 100 ml <b>Roticlean</b> instillieren, herausspülen.<br>Plasmaexpander, Natriumbikarbonat (100—250 m val).<br>Weiteres siehe Barbiturate.  |
| Bromoform   |                                | s. Chloroform  |
| <b>Butazolidin</b>  | G 25      G 37<br>G 46<br>G 60 | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25—50 mg i. v. oder <b>Valium</b> 10 mg i. v.  |
| <b>C</b>  |                                |  |
| Cantharidin<br>(Spanische Fliege)   | G 25      G 37<br>G 61<br>G 18 | Magenspülung, Gabe von <b>Kohle</b> (ca. 30 g), <b>Natriumsulfat</b> (15—30 g).<br>2% <b>Xylocain</b> . Infusion einer 4—8%igen <b>Natriumbikarbonatlösung</b> (ca. 100—250/24 Std.), Wärme.<br>Bei Schmerzen <b>Fortral</b> (30 mg i. m.).<br><b>Cave:</b> Fette, Öle, Milch.                             |
| Carbamate<br>(Insektizid; Blattanex,<br>Carharyl, Dimetan,<br>Diemtilan, Isolan, Mesurol,<br>BiPC usw.) | G 6<br>G 25      G 37          | <b>Atropin</b> (5—50—100 mg i. v.), evtl. Wiederholung, Magenspülung, Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> , alle 5—20 Min. bis Schweißneigung, Bradykardie, Miosis verschwindet.  |
| Castrix   | G 25                           | Magenspülung, <b>Kohle</b> .<br>s. auch Pyrazolon-Derivate   |
| Ceresan (Saatbeize)   |                                | s. Quecksilber   |
| Chinidin  |                                | s. Chinin  |
| Chloraten   | G 25<br>G 57                   | Magenspülung, <b>Kohle</b> , Wärme.<br>Bei Methämoglobinsäure <b>Toluidinblau</b> 2—4 mg/hg i. v.  |
| Chlorierte Kohlenwasserstoffe<br>(Herbizide; Fenprop,<br>Mecoprop, MCPB,<br>Dalapon, TCA, TCB)          | G 25      G 37                 | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> 30 g.  |
| Chlorierte Kohlenwasserstoffe<br>(Insektizide)  | G 25      G 37<br>G 46         | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25—50 mg i. v., ggf. wiederholen.<br>Bei Beteiligung der Körperoberfläche: Waschen mit Wasser und <b>Seife</b> .<br><b>Cave:</b> Milch, Fette, Rizinusöl, Sympathikomimetika, wie Adrenalin, Alkohol. |
| Chlorierte Phenole  |                                | s. Phenole   |
| Chlormethyl<br>(Kältemittel)  | G 7      G 35                  | Frische Luft, Ruhe, Sauerstoff, <b>Auxilosonspray</b> , <b>Natriumbikarbonat</b> 5—10 g p. os, (15%). Wenn Augen betroffen: Augenarzt.<br><b>Cave:</b> Sympathikomimetika, wie Adrenalin.  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:          | Arznei-Nr.                      | Therapievor-schlag (nur für Erste Hilfe)   |
|---|---------------------------------|--|
| Chloroform                                    | G 45<br>G 25<br><br>G 33        | Orale Vergiftung. Magenspülung, <b>Paraffinöl</b> (Paraff. subliqu.) 150–200 ml, <b>Kohle</b> (ca. 30 g). Bei Inhalation: Sauerstoff. Bei Bewußtlosigkeit Intubation.<br>Bei Beteiligung der Körperoberfläche: Waschen mit viel Wasser und <b>Seife</b> oder <b>Roticlean</b> .<br><b>Cave:</b> Öle, Sympathikomimetika.   |
| Chlorpikrin<br>(Klopf, Nitrochloroform)       | G 7<br>G 35<br>G 31             | s. Phosgen<br><b>Auxilosonspray</b><br>Am Auge: mit 5% <b>Natriumbikarbonat</b> spülen, evtl. anschließend <b>Locacortenschaum</b> .   |
| Chrom<br>(Chromsäure, Chromate, Bichromate)   | G 25<br>G 63                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Haut und Augen spülen.<br>Antidot <b>Dimaval</b> 2 Kapseln 2stündlich.   |
| Cocain  | G 25<br>G 60                    | G 37<br>G 46<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> . Bei Erregung: <b>Valium</b> 5–10 mg i. m. bzw. i. v. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.<br>Bei drohender Atemlähmung: Intubation, Sauerstoff. Plasmaexpander.  |
| Codein  |                                 | s. Morphinum   |
| Chinin  | G 25                            | G 37<br>Bei Atemlähmung künstliche Beatmung mit Sauerstoff.<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .   |
| Chlor   | G 7<br><br>G 30<br>G 28<br>G 53 | Ruhe, Wärme, <b>Auxilosonspray</b> . Bei Verätzung am Auge und auf der Haut: Spülen mit viel Wasser. Bei oraler Aufnahme: Verdünnung der Säure mit Wasser.<br>Sauerstoff (ohne Druck), evtl. Intubation. Bei Lungenödem: <b>Lasix</b> (20 mg i. v., 20 mg i. m.) <b>Lanicor</b> (0,25 mg i. v.), beatmen.<br><b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. (auch bei Glottisödem). |
| Chloralhydrat                                 |                                 | s. Schlafmittel  |
| Coffein<br>(Weckamine, Analeptica)            | G 60<br>G 46                    | Magenspülung, bei starker Erregung bzw. Krämpfen: <b>Valium</b> 10 mg i. m. oder i. v. bzw. <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.  |
| Colchicin<br>(Herbstzeitlose)                 | G 25<br>G 18                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Gegen Schmerzen: <b>Fortral</b> 2 ml i. m. Sonst symptomatisch. Plasmaexpander.  |
| Comital                                       |                                 | s. Hydantoine  |
| Coniin<br>(Schierling)                        | G 25                            | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> (30 g) und <b>Natriumsulfat</b> (15–30 g), Wärme, bei drohender Atemlähmung Intubation, Sauerstoff.   |
| Cordalin                                      | G 25<br>G 46                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> , Bettruhe. Wärmeapplikation. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.   |
| Crimidin<br>(Nagetiergift; Castrix)           | G 25<br>G 46                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Gegen Krämpfe <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.  |
| Cumarine                                      | G 26                            | Bei Blutungen oder Blutungsgefahr <b>Konaktion</b> 1–2 Amp (à 10 mg) langsam i. v., evtl. frische Bluttransfusion.   |
| Cyanide                                       |                                 | s. Blausäure   |
| <b>D</b>                                      |                                 |  |
| Dazomet<br>(Fungizid, Herbizid)               | G 25                            | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .  |
| Detergenzien<br>(Schäumende Reinigungsmittel) | G 50                            | Entschäumer: <b>Sab simplex</b> 2 Eßlöffel.  |
| Diazinon<br>(Insektizid)                      |                                 | s. Phosphorsäureester  |
| Dichloräthan                                  |                                 | s. Tetrachlorkohlenstoff   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:                              | Arznei-Nr.                      | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|---|---------------------------------|--|
| Dieldrin<br>(Insektizid)  |                                 | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe   |
| Digitalis<br>(Digitoxin, Digoxin,<br>auch Digitaloide)            | G 25<br>G 49<br>G 2<br><br>G 61 | G 37<br><br><br><br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b><br><b>Psyquil</b> 10 mg i. v.<br>Bei Herzblock (besonders mit Bewußtseinsstörungen): <b>Alupent</b> 1/2 bis 1 Amp. (0,25–0,5 mg) langsam i. v., evtl. auch als Infusion, 1–3 Amp. auf 250 ml Flüssigkeit, ca. 8 Tropf./min.<br>Kaliumsubstitution (150–200 m val. in 6 Stunden).<br>Bei tachycarden Rhythmusstörungen (Gefahr des Kammerflimmerns). Elektrische Defibrillation. 1–2% <b>Xylocain</b> 50–100 mg langsam i. v., ggf. wiederholen (Cave: Herzblock).<br><b>Cave:</b> Adrenalin, Ephedrin, Calcium. |
| Dimethoat<br>(Insektizid)   |                                 | s. Phosphorsäureester  |
| Dimethylsulfat<br>(Industrie, als methyl. Stoff)                  | G 7<br><br>G 33                 | Ausspülen der Augen mit reichlich Wasser, Augenarzt! Haut spülen. <b>Auxilosonspray.</b><br>s. auch Nitrose, Gase und Chlor<br>Haut mit <b>Roticlean</b> und Augen spülen.   |
| Dinitrokresol<br>(Selinon)  | G 35<br>G 45                    | G 37<br>G 7<br>Magenspülung mit 5% <b>Natriumbikarbonat, Natriumsulfat</b> 25 g und <b>Paraffinöl</b> 100 ml durch die Sonde. <b>Auxilosonspray.</b><br>s. auch Nitrose, Gase  |
| Dipterex<br>(Insektizid)  |                                 | s. Phosphorsäureester  |
| Disyston<br>(Insektizid)  |                                 | s. Phosphorsäureester  |
| Dithianon   | G 25                            | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b>   |
| Doriden   |                                 | s. Schlafmittel  |
| <b>E</b>  |                                 |  |
| <b>E 605</b>  |                                 | s. Phosphorsäureester  |
| Ecolid  |                                 | s. Ganglienblocker   |
| Eisen<br>(Ferrosulfat)  | G 16<br><br>G 16                | (Besonders gefährlich für Kleinkinder)<br>Magenspülung mit <b>Desferal</b> 1 Injektionsflasche (500 mg) auf 500 ml Spülflüssigkeit.<br>Anschließend <b>Desferal</b> 8 g durch die liegende Sonde geben (bei Kindern: 5 g), Infusion von 1–2 g als Tropfinfusion. Plasmaexpander.   |
| Ergotoxin   |                                 | s. Mutterkorn  |
| Essigsäure<br>(Essigessenz, Eisessig)                             |                                 | s. Säuren  |
| <b>F</b>  |                                 |  |
| Fische<br>(Stiche und Bisse)                                      | G 53                            | Stachelentfernung, Ruhigstellung, evtl. Plasmaexpander, <b>Tetanol, Tetagam, Volon A Solubile</b> 80 mg i. v.  |
| Fleischvergiftung   | G 25<br>G 49                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat.</b><br>Bei starkem Erbrechen <b>Psyquil</b> 10 mg i. v.<br>s. auch Botulismus   |
| Fluon   |                                 | s. Fluor-Kohlenstoffverbindungen (polymere)  |
| Fluorverbindungen<br>(Flußsäure, salzhaltige<br>Holzschutzmittel) | G 10<br><br>G 37                | Rasches Handeln!<br>Bei oraler Aufnahme von Flußsäure oder Kieselfluorwasserstoff-säure. Gabe von <b>Calciumgluconatlösung</b> (2 Teelöffel voll auf 1 Glas Wasser). (20%) <b>Calciumgluconat</b> 1 Amp. sehr langsam i. v., <b>Natriumsulfat</b> (ca. 15 bis 30 g) p. os.   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:   | Arznei-Nr.   | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|--|--------------|---|
|  | G 25<br>G 37 | Bei oraler Aufnahme von Natriumfluorid Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> .  |
|  | G 33<br>G 10 | G 61<br>Hautverätzung: Sofort reichliches Spülen mit Wasser. Falls vorhanden vorher <b>Roticlean</b> auftragen, mit 2%igem <b>Xylocain</b> und 10% <b>Calciumgluconat</b> unterspritzen. Bei Verätzungen von Endgliedern Calciumgluconat langsam intraarteriell.<br>Schockbehandlung: Infusion Plasmaexpander.  |
| Fluor-Kohlenstoffverbindungen (polymere) (Thermoplastik, Teflon, Fluon)          | G 7<br>G 10  | G 53<br>Frische Luft, <b>Sauerstoff, Auxilosonspray</b> . Bei Lungenödem: 20% <b>Calciumgluconat</b> 1—2 Amp. langsam i. v., <b>Volon A solubile</b> 80 mg i. v.<br>s. auch Nitrose Gase  |
| Fluorphosphorsäureester  |              | s. Phosphorsäureester   |
| Folidol-Öl (Insektizid)  |              | s. Phosphorsäureester   |
| Formaldehyd (Formalin, Lysoform)   | G 25         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> , Plasmaexpander.   |
| Formalin   |              | s. Formaldehyd  |
| Fowlersche Lösung  |              | s. Arsen  |
| <b>G</b>   |              |   |
| Gamma-Spritzpulver (Insektizid)  |              | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe  |
| Ganglienblocker (Hexamethonium, Mecamylamin, Ecolid, Mevasin, Camphidonium usw.) | G 39         | Flachlage, <b>Plasmaexpander</b> . Ständige RR-Kontrolle.   |
| <b>Gasödem</b>   |              |   |
| <b>Gasödem-Serum</b>   |              |   |
| <b>Giftpilze</b>   |              |   |
|  | G 25         | G 37<br><b>Sofortige Klinikeinweisung auch bei Verdacht!</b><br>Magenspülung (auch bei gesunden Mitessern), anschließend <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> geben. Bei Verdacht auf <b>leberschädigende Pilze</b> (Lorchel, grüner Knollenblätterpilz) Infusion (ausreichende Nierenfunktion vorausgesetzt), <b>Kaliumchloridlösung</b> 40 ml (40 mval K) Hämoperfusion in den ersten 24 Stunden.<br>Bei <b>muscarinartiger Wirkung</b> (Speitäubling, Satanspilz, Riesenrötling, ziegelroter Ribpilz, weißer Giftrichterling) Magenspülung s. o. <b>Atropin</b> 1—2 mg i. m. oder langsam i. v. (Pupillen), evtl. viertelstündlich wiederholen, <b>Valium</b> 5—10 mg i. m. (evtl. i. v.).<br><b>Bei Pilzen mit zentral-nervös wirkenden Giften</b> (Fliegenpilz, Pantherpilz) Magenspülung s. o.: Antidot <b>Physostigminsalicilat</b> 2 mg i. v. oder i. m. |
|  | G 6          |   |
|  | G 48         |   |
| Gusathion (Insektizid)   |              | s. Phosphorsäureester   |
| <b>H</b>   |              |   |
| Harnstoffverbindung (Herbizid; Diuron, Linuron, Monolinuron, Monuron, OMU usw.)  | G 25         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat</b> .   |
| Heparin (Liquemin)   | G 74         | <b>Protamin</b> i. v., z. B. als „Protamin 1000 Roche“ (1 ml neutralisiert 1000 USP.-Einheiten Heparin) oder als „Protamin 5000 Roche“ (1 ml neutralis. 5000 USP.-E. Heparin) oder Frischluft.  |
| Heptachlor (Insektizid)  |              | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:                             | Arznei-Nr.                   | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|--|------------------------------|---|
| Herbstzeitlose   |                              | s. Colchicin  |
| Holzgeist<br>(Methylalkohol)                                     |                              | s. Methanol   |
| Hydantoine<br>(Dilantin, Antisacol,<br>Mesantoin usw.)           | G 25                         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b><br>s. auch Barbiturate   |
| Hydrazin   | G 46                         | Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.  |
| <b>I</b>   |                              |   |
| Immenstiche  |                              | s. Insektenstiche   |
| Indandione   |                              | s. Cumarine   |
| INH<br>(Neoteben, Rimifon, Isoniazid)                            | G 25<br>G 40                 | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b><br>Antidot <b>Nicotinsäureamid</b> 1 g i. v. bis zum Sistieren der Krämpfe.  |
| <b>Insektenstiche</b><br>(Bienen, Wespen, Hornissen,<br>Hummeln) | G 31<br><br>G 7<br>G 53      | s. Anaphylaxie. Zusätzlich bei einzelnen Stichen: Stachelentfernung. Aufstreichen von <b>Locacortenschaum</b> . Bei Stichen in Mund und Rachen Ödem-Gefahr! Schnelles Anschwellen der Atemwege! <b>Auxilosonspray</b> . Intubation, notfalls Tracheotomie, <b>Volon A, Solubile</b> 80 mg i. v.   |
| Isolan   |                              | s. Carbamate  |
| <b>J</b>   |                              |   |
| <b>Jod</b><br>(Jodtinktur, Lugolsche Lösung)                     | G 37<br>G 38<br>G 10<br>G 46 | In Wasser angerührte <b>Stärke</b> oder <b>Reis-</b> bzw. <b>Haferschleim</b> eingeben. Danach Magenspülung mit 1%iger <b>Natriumthiosulfatlösung</b> , anschließend Gabe von <b>Natriumsulfat</b> (ca. 15 g), <b>Natriumthiosulfat</b> (ca. 15 g). Evtl. langsame Infusion mit (8,4%) <b>Natriumbikarbonat</b> 100 ml und mit (10%) <b>Calciumglukonat</b> ca. 10 ml. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleineren Dosen (25–50 mg i. v.), ggf. wiederholen. |
| <b>K</b>   |                              |   |
| Kadmium  | G 25<br>G 14                 | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b><br>Langsame Infusion von <b>Ditripentat-Heyl</b> 1 g in 250 ml physiol. <b>Kochsalzlösung</b> .  |
| Kallifauge   |                              | s. Alkalien   |
| Kaliumpermanganat<br>(KMNO <sub>2</sub> )                        | G 25<br>G 53                 | G 37<br><b>Kohle</b> 5 Teelöffel p. o., dann Magenspülung mit <b>Milch, Natriumsulfat</b> 30 g p. o. Bei Glottisödem Tracheotomie, <b>Volon A Solubile</b> 80 g i. v.   |
| Kalomei  |                              | s. Quecksilber  |
| Kampfer  | G 25<br><br>G 46             | G 37<br>Magenspülung mit <b>Kohle, Natriumsulfat.</b><br>Beatmen, Plasmaexpander.<br>Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen, 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen. Sonst symptomatisch.<br><b>Cave:</b> Milch, fette Öle, z. B. Rizinusöl.  |
| Karbolsäure  |                              | s. Phenole  |
| <b>Kohlenmonoxid</b><br>(Leuchtgas)                              | G 53                         | Sofort Sauerstoffbeatmung, Intubation (evtl. Überdruckbeatmung). Schutz vor Abkühlung.<br>Infusion von <b>Rheomacrodex, Volon A Solubile</b> 80 mg i. v.  |
| Krotonöl   | G 25                         | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle, Natriumsulfat.</b> Plasmaexpander, beatmen.   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:  | Arznei-Nr.                          | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|---|-------------------------------------|--|
| Kupferverbindungen (Grünspan)   | G 25<br>G 38                        | G 34<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , Gabe von <b>Milch</b> und/oder ( <b>Hafer</b> )- <b>Schleim</b> . <b>Natriumthiosulfat</b> 10 ml langsam i. v. Evtl. <b>Metalcaptase</b> 0,5—1,5 g/Erwachsener/Tag p. os ode ca. 1 g langsam i. v.  |
| <b>L</b>  |                                     |  |
| Laugen  |                                     | s. Alkalien  |
| Librium (Valium, Librax, Adumbran usw.)   | G 25                                | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Magensonde ggf. einölen, sonst s. Schlafmittelvergiftung.  |
| Lindan (Insektizid)   |                                     | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe   |
| Lobelin   | G 25                                | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Beatmen.<br>s. auch Nikotin  |
| Lost (Senfglas, Gelbkreuz, Yprit)   | G 24<br>G 38<br>G 7<br>G 53<br>G 35 | Sofort Haut spülen. Kleidungsstücke entfernen. Haut mit einem Oxydationsmittel einreiben: 0,02% <b>Kaliumpermanganatlösung</b> oder 2% <b>Chloraminlösung</b> . Noch einmal gründliches Waschen mit Wasser und <b>Seife</b> . Bei Resorption 10% <b>Natrium Thiosulfat-Lösung</b> 100—500 ml/kg i. v. (Fa. Köhler) = ca. 350 ml/Erwachsenem. Bei Inhalation <b>Auxilison-Dosier Aerosol</b> , 5 Hube alle 10 Minuten. Ggf. Injektion von <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. Augen: Längeres Spülen mit 2% <b>Natriumbicarbonatlösung</b> . Augenarzt. Sonst wie bei Nitrosen Gasen. |
| Luminal   |                                     | s. Barbiturate   |
| Lysol   |                                     | s. Phenole   |
| Lyssa   |                                     | s. Tollwut   |
| <b>M</b>  |                                     |  |
| Maneb   |                                     | s. Thiocarbamate   |
| Magnesium (MgSO <sub>4</sub> )  | G 10<br>G 37<br>G 48<br>G 10        | 10% <b>Calciumglukonat</b> 10 ml langsam i. v. Nach peroraler Aufnahme ohne abführende Wirkung: Magenspülung, anschließend <b>Natriumsulfat</b> (15—30 g) und Infusion von 500 ml physiol. <b>Kochsalz-Lösung</b> . Antidot <b>Physostigminalicylat</b> 2 mg i. v. Bei Herzstillstand: 10% <b>Calcium gulkonat</b> 10 ml langsam intrakardial über zentralen Venenzugang.  |
| Mecamylamin   |                                     | s. Ganglienblocker   |
| Meerzwiebel (scilla maritima; Nagetiergift)   |                                     | s. Digitalis   |
| Megaphen  |                                     | s. Phenothiazine   |
| Meprabamat (Tranquilizer; Miltaun, Equanil)   |                                     | s. Barbiturate   |
| Mesurol (Insektizid)  |                                     | s. Carbamate   |
| Metaldehyd (Meta)   | G 25<br>G 46                        | G 37<br>Telefonisch: Erbrechen lassen durch Trinken irgendeiner Flüssigkeit außer Milch und Alkohol. Evtl. mehrmals wiederholen. Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br><b>Cave:</b> Milch, Eier, Öle.<br>Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen: 25—50 mg i. v., ggf. wiederholen. Sonst symptomatisch.   |
| Metasystox (Insektizid)   |                                     | s. Phosphorsäureester  |
| <b>Methämoglobinbildner</b> (Anilin, Phenacetin, Nitrate, Nitrite, Kaliumchlorat, Nitrobenzol usw.) | G 57<br>G 33                        | Antidot <b>Toluidinblau</b> 2—4 mg i. v., Wiederholung nach 20 Minuten möglich.<br>Beatmen, Plasmaexpander, Haut mit <b>Roticlean</b> spülen.<br><b>Cave:</b> Milch, Eier, Öle, z. B. Rizinusöl.<br>s. auch Anilin   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:  | Arznei-Nr.                              | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|---|---|--|
| Methanol<br>(Methylalkohol, Holzgeist)  | G 25      G 37                          | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Sofort Antidot Alkohol vorab als Schnaps, Bier; Hämodialyse!   |
| Methium   |   | s. Ganglienblocker   |
| Methylchlorid<br>(Kältemittel)  |   | s. Chlormethyl   |
| Methylisothiocyanat<br>(Bodenschutz)  | G 35                                    | Gründliches Spülen der Augen mit 2% <b>Natriumbikarbonat</b> . Augenarzt. Reinigung der Haut nach Ablegen der Kleider. Sonst symptomatisch.  |
| Methylsulfat  |   | s. Dimethylsulfat  |
| Metiram   |   | s. Thiocarbamate   |
| Mevasin   |   | s. Ganglienblocker   |
| Miesmuschel   | G 25      G 37                          | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>s. Botulismus   |
| Miltaan<br>(Miltown)  |   | s. Meprobamate   |
| Mineralöle  |   | s. Benzin  |
| <b>Morphin</b><br>(Morphin, Opium usw.)   | G 32                                    | Bei Atemstörungen <b>Narcan</b> 0,4 mg i. v., ggf. wiederholen. Sauerstoff. Evtl. Intubation und Beatmung.   |
|   | G 24                                    | Bei oraler Aufnahme: Magenspülung mit 0,02%iger <b>Kaliumpermanganatlösung</b> , ca. 50 ml im Magen belassen. Zusätzliche <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> geben.   |
|   | G 37                                    | <b>Cave:</b> Aspiration!   |
| Mutterkorn<br>(Secale cornutum, Ergotoxin, Ergotin, Hydergin usw.)  | G 25      G 37                          | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Wärme.   |
| Myastenol<br>(Insektizid)   |   | s. Phosphorsäureester  |
| <b>N</b>  |   |  |
| Nahrungsmittel  |   | s. Botulismus, s. Fleischvergiftung, s. Pilze  |
| Naphthalin<br>(Mottenkugeln)  | G 64<br>G 45<br>G 25      G 45<br>G 37  | In frischen Fällen: <b>Apomorphin</b> und <b>Novadral</b> aa 0,01 g i. m. (nicht bei Kleinkindern). Danach <b>Paraffinöl</b> 100 ml und anschließend Spülung mit <b>Kohle</b> . Zuletzt durch die Sonde <b>Paraffinöl</b> 50 ml und <b>Natriumsulfat</b> 25 g.<br><b>Cave:</b> Rizinusöl, Milch.   |
| <b>Narkotika</b><br>Inhalationsnarkotika; N <sub>2</sub> O, Äther, Chloroform, Cylopropan, Chloräthyl usw.) |   | s. auch einzelne Substanzen<br>Sauerstoff, ggf. Intubation. Bei Kreislaufkollaps: <b>Plasmaexpander</b> .<br><b>Cave:</b> <b>Öle</b> , Sympathikomimetika (z. B. Adrenalin).   |
| Natronlauge   |   | s. Alkalien  |
| Neguvon<br>(Antiparasiticum)  |   | s. Phosphorsäureester  |
| Nepresol<br>(Hydroiazine)   |   | Wie bei Ganglienblockern   |
| Nicotin   | G 24      G 25<br>G 60      G 46<br>G 2 | Magenspülung mit 0,02%iger <b>Kaliumpermanganatlösung</b> , <b>Kohle</b> . Bei Atemstörungen Sauerstoff, ggf. Intubation und künstliche Beatmung. Bei Unruhe: <b>Vallum</b> 5–10 mg i. v. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg langsam i. v., ggf. wiederholen. <b>Alupent</b> bei bradykarden Herzrhythmusstörungen. |
| Nitrile<br>(Acrylnitril, Insektizid)  |   | s. Blausäure   |
| Nitrite   |   | s. Methämoglobinbildner und Anilin   |
| Nitrobenzol   |   | s. Anilin  |
| Nitroglyzerin   |   | s. Anilin  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:   | Arznei-Nr.                      | Therapievorschlagn (nur für Erste Hilfe)  |
|--|---------------------------------|---|
| <b>Nitrose Gase</b><br>(N-oxyd, N-dioxyd, rauchende Salpetersäure)                         | G 7<br>G 53<br>G 30<br><br>G 60 | Ruhe, <b>Auxilosonspray</b> . Latenzzeit! Antitussivum (Codein, Paracodin). Bei Lungenödem: <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. (evtl. Aderlaß), <b>Lasix</b> 20 mg i. v., Sauerstoff, evtl. Überdruckbeatmung, Absaugen von Schaum und Flüssigkeit aus dem Bronchialbereich (Vorsicht!) sedieren mit <b>Valium</b> 10 mg i. v.                                 |
| Novocain<br>(Procain, Pantocain, Panthesin usw.)   | G 60<br>G 46                    | Bei Störungen der Atmung: Sauerstoff, evtl. Intubation und künstliche Beatmung.<br>Bei Schock: <b>Plasmaexpander</b> .<br>Bei Unruhe: <b>Valium</b> 5–10 mg i. m. (evtl. i. v.).<br>Bei Krämpfen: <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg langsam i. v., ggf. wiederholen.   |
| <b>O</b>   |                                 |   |
| Opium  |                                 | s. Morphium   |
| Orthotrikresylphosphat<br>(Weichmacher bei Kunststoffen, Apiol, Verwechslung mit Speiseöl) |                                 | s. Trikresylphosphat  |
| Oxalsäure<br>(Kleesäure, Kleesalz, Rhabarber, Metallputzmittel)                            | G 25<br>G 10                    | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>10% <b>Calciumglukonat</b> 1–2 Amp. sehr langsam i. v.   |
| <b>P</b>   |                                 |   |
| Parathion<br>(E 605)   |                                 | s. Phosphorsäureester   |
| Pantocain  |                                 | s. Novocain   |
| Penicillin   | G 53                            | G 56<br>Sofort Plasmaexpander, <b>Cortison</b> i. v., <b>Adrenalin</b> bei Anaphylaxie.   |
| Persedon   |                                 | s. Schlafmittel   |
| Pentachlorphenol<br>(Holzschutzmittel)   |                                 | s. Phenole  |
| Pervitin   |                                 | s. Coffein  |
| Petroleum  |                                 | s. Benzin   |
| Phenacetin<br>phenacetinhaltige<br>Präparate   | G 37<br>G 46<br><br>G 39        | Gefährlich bei Säuglingen: Sofortige Klinikeinweisung, Behandlung durch Spezialisten.<br>Bei Erwachsenen Magenspülung, danach Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> durch die Sonde.<br>Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen (25–50 mg) i. v., ggf. wiederholen.<br>Bei Atemstörungen: Sauerstoff.<br>Bei Blutdruckabfall: Plasmaexpander. |
| <b>Phenole</b><br>(Karbolsäure, Kreosot, Kresol, Guajakol usw., antitoxische Sera)         | G 25<br>G 45<br>G 33            | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> , <b>Paraffinöl</b> .<br>Gabe von ( <b>Hafer</b> )- <b>Schleim</b> .<br>Bei äußerlicher Verätzung: Abwaschen mit <b>Roticlean</b> .   |
| Phenothiazin-Präparate<br>(Megaphen, Atosil, Verophen usw.)                                | G 48<br>G 1                     | s. Barbiturate<br>Antidot <b>Physostigminsalicylat</b> 2 mg i. v. oder i. m.<br>Bei Dyskinesien <b>Akineton</b> 1 Amp. i. m.<br><b>Cave:</b> Cardiazol, Pikrotoxin.   |
| Phenylbutazon  |                                 | s. Butazolidin  |
| Phosdrin<br>(Insektizid)   |                                 | s. Phosphorsäureester   |
| Phosgen  | G 7                             | s. Nitrose Gase<br>Latenzzeit. <b>Auxilosonspray</b> .  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:  | Arznei-Nr.           | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|---|----------------------|---|
| Phosphamidon<br>(Insektizid)  |                      | s. Phosphorsäureester   |
| Phosphorwasserstoff und Phosphide   | G 7<br>G 24<br>G 30  | G 25<br>G 53  |
|   |                      | Ruhigstellung, <b>Auxilosonspray</b> , Sauerstoff, Magenspülung mit ca. 0,2% <b>Kaliumpermanganatlösung</b> , anschließend Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> . Haut und Augen spülen.<br>Bei Lungenödem: <b>Lasix</b> 20 mg i. m., <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. Bei manifestem Lungenödem evtl. Aderlaß, <b>Lasix</b> 20 mg i. v. Sekretabsaugung, Sauerstoffüberdruckbeatmung. Schockbekämpfung.   |
| Phosphor  | G 25                 | G 37  |
|   |                      | Magenspülung, anschließend Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> . Körperoberfläche: Waschen mit Wasser und <b>Seife</b> , Reinigung mit 2–5%iger <b>Natriumkarbonatlösung</b> .<br><b>Cave:</b> Butter, Milch, Öle, z. B. Rizinusöl.  |
| <b>Phosphorsäureester</b>   | G 6<br>G 59<br>G 25  | G 37  |
|   |                      | <b>Atropin</b> 5–10–50–100 mg i. v., evtl. alle 5–10 Min. wiederholen, so oft bis Schleimhäute und Haut trocken, Mydriasis und Tachykardie auftreten. <b>Toxogonin</b> 250 mg/Erwachsener langsam i. v., wiederholen nach 2 Stunden.<br>Bei peroraler Aufnahme: Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Atmungs- und Kreislaufüberwachung. Sauerstoff, u. U. sofortige Intubation und künstliche Beatmung notwendig.<br>Bei äußerer Einwirkung: Kleidung entfernen, Waschen mit viel Wasser und <b>Seife</b> oder 2%iger <b>Natriumbikarbonatlösung</b> . Augen: Auswaschen mit 2%iger <b>Natriumbikarbonatlösung</b> . |
|   | G 35<br>G 35         |   |
|   |                      |   |
| <b>Phthalazin-Derivate</b>  |                      | s. Nepresol   |
| Physostigmin<br>(Calabar-Bohnen)  | G 6                  |   |
|   |                      | <b>Atropin</b> 1–2 mg i. v. oder mehr i. v. (s. Carbamate) Magenspülung.  |
| Pikrinsäure<br>(Trinitrophenol)   | G 35                 | G 37  |
|   |                      | Magenspülung mit 5% <b>Natriumbikarbonat</b> . <b>Natriumsulfat</b> 25 g durch die Sonde. <b>Milch</b> und <b>Eiweiß</b> .  |
| Pilocarpin<br>(Jaborandi)   |                      | s. Carbamate  |
| Polamidon   |                      | s. Morphium   |
| Procain   |                      | s. Novocain   |
| Psyquil   |                      | s. Phenothiazine  |
| Pyramidon   |                      | s. Pyrazolon-Derivate   |
| Pyrazolon-Derivate  | G 25<br>G 46         | G 37  |
|   |                      | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.<br><b>Cave:</b> Euphyllin, Theophyllin.   |
| Pyrethrum<br>(Insektizid)   | G 25<br>G 46         | G 37  |
|   |                      | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> , <b>Sauerstoff</b> , evtl. künstliche Beatmung. Gegen Krämpfe <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen.  |
| <b>Q</b>  |                      |   |
| Quecksilber<br>(Sublimat, organische Verbindungen als Saatbeize und Blattfungizide) | G 55<br>G 63<br>G 53 |   |
|   |                      | Orale Aufnahme: Trinken lassen von <b>Milch</b> oder <b>Hühnereiweißlösung</b> , Magenspülung, anschließend Gabe von <b>Kohle</b> , kein Natriumsulfat. <b>Sulfactin</b> 2,5 mg/kg tief i. m. (= 3,5 ml/70 kg) oder besser <b>Dimaval</b> 2stündlich 2 Kapseln oral.<br>Schockbekämpfung mit <b>Volant A Solubile</b> 80 mg i. v. Entfernung der Kleider, Reinigung der Körperoberfläche. Plasmaexpander.   |
| <b>R</b>  |                      |   |
| Racumin<br>(Rattengift)   |                      | s. Cumarine   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:                  | Arznei-Nr.   |              | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|---|--------------|--------------|---|
| Reserpin<br>(Rauquina, Serpasil usw.)                 | G 24         |              | Magenspülung mit 0,2% <b>Kaliumpermanganat</b> . Plasmaexpander, RR- und Pulskontrolle.   |
| Resorcin<br>(Resorcinol)                              | G 25         | G 37         | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Sonst symptomatisch.  |
| <b>S</b>  |              |              |   |
| Sadebaum oder Stinkwacholder<br>(Senibaum, Abortivum) | G 25<br>G 49 | G 37<br>G 46 | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Gegen Erbrechen <b>Psyquil</b> 10 mg i. v. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleineren Dosen 25—50 mg i. v., ggf. wiederholen.   |
| <b>Säuren</b><br>(Salzsäure, Schwefelsäure usw.)      | G 7<br>G 53  | G 18         | Perorale Aufnahme: Sofort ausreichende Verdünnung durch Wasser. Plasmaexpander. Bei starken Schmerzen <b>Fortral</b> . Bei Glottisödem <b>Auxilosonspray</b> , <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v.<br>Körperoberfläche: Spülen mit reichlich Wasser   |
| Salicylate<br>(Aspirin, Wintergrünöl, Salol)          | G 25         | G 35         | Magenspülung mit <b>Kohle</b> , <b>Natriumbikarbonat</b> . 8,4%ig 100—250 i. v., forcierte Diurese.   |
| Saluretica<br>(Salidiuretica)                         |              |              | Kaliumsubstitution (Infusion)   |
| Salpetersäure<br>(Scheidewasser)                      |              |              | s. Säuren   |
| Salzsäure   |              |              | s. Säuren   |
| Schierling  |              |              | s. Coniin   |
| <b>Schlafmittelvergiftung</b>                         | G 25         | G 37         | Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> .<br>O <sub>2</sub> -Beatmung, evtl. Intubation. Plasmaexpander. Forcierte Diurese, Hämodialyse in schwersten Fällen.<br>s. auch Barbiturate  |
| <b>Schlangengebisse</b>                               |              |              | Ruhigstellung, Plasmaexpander.  |
|   | G 51         |              | <b>Antitoxisches polyvalentes Serum</b> (s. Behringwerke) „ <b>Serum Europa</b> “, „ <b>Serum Nordafrika</b> “, „ <b>Serum Zentralafrika</b> “ etc.<br>Vorher mit kleiner Dosis des entsprechenden Serums Verträglichkeit testen (Konjunktiva oder sc.).  |
|   | G 53         |              | Evtl. <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. Antibiotika prophylaktisch. Gerinnung kontrollieren.  |
| Schwefelsäure<br>(Vitriolöl)                          |              |              | s. Säuren   |
| <b>Schwefelkohlenstoff</b>                            | G 25         |              | Orale Vergiftung: <b>Magenspülung mit Kohle</b> . Inhalation: <b>Sauerstoff</b> , evtl. Intubation. Sonst symptomatisch.  |
| <b>Schwefelwasserstoff</b><br>(Kloaken)               | G 17         |              | Künstliche Beatmung, Sauerstoffzufuhr, ggf. Intubation und Überdruckbeatmung. Antidot <b>4-DMAP</b> 250 mg i. v.<br>Augen: Spülen mit Wasser, Augenarzt.  |
| Scopolamin  |              |              | s. Belladonna   |
| Secale cornutum                                       |              |              | s. Mutterkorn   |
| Sedormid  |              |              | s. Schlafmittel   |
| <b>Seife</b>  | G 50         |              | Entschäumer <b>Sab simplex</b> 2 Eßlöffel trinken lassen.<br>Evtl. Plasmaexpander.  |
| Silber  |              |              | s. Argentum nitricum  |
| Smog<br>(toxischer Rauchnebel)                        | G 7          |              | Frische Luft, ggf. O <sub>2</sub> -Insufflation. Bei schweren Vergiftungen: <b>Auxilosonspray</b> .   |
| Spinnenbisse<br>(Vogelspinne)                         | G 24         |              | s. Nitrose Gase<br>Lokal: Aufbringen schwacher <b>Kaliumpermanganatlösung</b> , am besten nach Wundöffnung (Skalpelli). <b>Antiserum</b> (auch gegen Gifte außereuropäischer Spinnen) von den Behringwerken Marburg/Lahn erhältlich. Plasmaexpander, beatmen. <b>Tetanol</b> , <b>Tetagam</b> . |
|   | G 53         |              | <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v., Antibiotikum prophylaktisch.<br>Sonst symptomatisch.   |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch: | Arznei-Nr.   | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)   |
|--------------------------------------|--|---|
| Stickoxid                            |  | s. Phosgen  |
| Strophantin                          |  | s. Digitalis  |
| Strychnin<br>(nux vomica)            | G 60<br>G 46<br>G 25<br>G 54                         | G 37<br>Ruhe. Bei Unruhe: <b>Valium</b> 10–20 mg i. m., ggf. i. v. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen. Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Bei Atemstörungen Intubation (evtl. Tracheotomie) und künstliche Beatmung; Relaxierung mit <b>Succinylcholin</b> (Succinyl-Asta) 10 mg/10 kg Körpergewicht i. v.  |
| Sublimat                             |  | s. Quecksilber  |
| Sulfonamide                          | G 25<br>G 57   | G 37<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> . Wenn Zeichen von Methämoglobinaemie vorhanden, Antidot <b>Toluidinblau</b> 2–4 mg/kg i. v.  |
| Systox<br>(Insektizid)               |  | s. Phosphorsäureester   |
| <b>T</b>                             |  |   |
| Tabak                                |  | s. Nicotin  |
| Taractan                             |  | s. Phenothiazine  |
| Teflon                               |  | s. Fluorkohlenstoffverbindungen   |
| Tenside                              |  | s. Detergenzien   |
| Terpentinöl                          | G 45<br>G 25<br>G 46                                 | G 35<br>G 37<br><b>Paraffinöl</b> 200 ml, danach Magenspülung mit 5% <b>Natriumbikarbonat</b> und <b>Kohle</b> , zuletzt <b>Natriumsulfat</b> 30 g. Bei Krämpfen <b>Barbiturate</b> in kleinen Dosen 25–50 mg i. v., ggf. wiederholen. Beatmen. <b>Tetagam</b> .  |
| Tetanus<br>(Wundstarrkrampf)         |  | s. auch chlorierte Kohlenwasserstoffe   |
| Tetrachlorkohlenstoff<br>(Tetra)     | G 45<br>G 25<br>G 35<br><br>G 33<br>G 62<br><br>G 61 | Bei peroraler Aufnahme: <b>Paraffinöl</b> (paraff. subliqu.) 150–200 ml/Erwachsener eingeben, danach Magenspülung mit <b>Kohle</b> , anschließend <b>Kohle</b> (ca. 30 g) und <b>Natriumbikarbonat</b> (ca. 15–30 g) durch die Sonde geben. Bei Inhalation: frische Luft, Ruhe, Wärme. Forcierte Abatmung mit 5% CO <sub>2</sub> . Bei Beteiligung der Körperoberfläche: Waschen mit warmem Wasser und <b>Seife</b> oder <b>Roticlean</b> . <b>Humatin</b> 6 g / die oral. Auf Leberfunktion (Koma) und Nierenfunktion. (Anurie) achten! Bei tachykarden Rhythmusstörungen des Herzens (Gefahr des Kammerflimmerns): 1–2% <b>Xylocain</b> , 50–100 mg, ggf. wiederholen auch als Tropfinfusion langsam i. v. s. unter I A 2 <b>Cave:</b> Milch, Fette, Öle, wie Rizinusöl, Sympathikomimetika, wie Adrenalin. |
| Thallium<br>(Zellio)                 | G 25<br>G 3<br>G 3                                   | G 38<br>Magenspülung, <b>Kohle</b> , anschließend Gabe von <b>Kohle</b> (ca. 30 g), <b>Natriumthiosulfat</b> oder 6 g <b>Antidotum Thallii Heyl</b> durch die liegende Sonde. <b>Antidotum Thallii-Heyl</b> 3 g täglich oral in 6 Einzeldosen à 0,5 g. Bei akuter Vergiftung kann die Tagesdosis von 6 Kapseln à 0,5 g initial auf einmal gegeben werden. Forcierte Diurese 10 Tage lang.   |
| Thiocarbamate                        | G 25<br>G 7<br>G 31                                  | G 37<br>Gründliches Waschen der Haut. Bei oraler Aufnahme: Magenspülung mit <b>Kohle</b> , anschließend Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> . Bei Inhalation: <b>Auxilosonspray</b> . Augen: Spülen mit Wasser, <b>Locacortenschaum</b> . <b>Cave:</b> Milch, Fette, Öle.  |
| Thiodan<br>(Insektizid)              |  | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe  |

| Akute Störung bzw. Vergiftung durch:                     | Arznei-Nr.           | Therapievorschlag (nur für Erste Hilfe)  |
|--|----------------------|--|
| Ticarda  |                      | s. Morphinum   |
| Tintenstift<br>(Methylviolett, Anilinfarbstift)          | G 25<br>G 33<br>G 57 | G 37<br>Oral: Magenspülung mit <b>Kohle</b> , <b>Natriumsulfat</b> 30 g.<br>Haut: Excision der verletzten Stelle.<br>Auge: Ausspülen mit <b>Roticlean</b> .<br>Bei <b>Methämoglobinämie</b> Antidot <b>Toluidinblau</b> 2—4 mg i. v.   |
| Toluol   |                      | s. Benzol  |
| Toxaphen<br>(Insektizid)                                 |                      | s. chlorierte Kohlenwasserstoffe   |
| Triazine<br>(Herbizid, Atrazin, Prometran, Simazin usw.) | G 25                 | Oral: Magenspülung mit <b>Kohle</b> . Sonst symptomatisch.   |
| Trichloräthylen<br>(Chlorylen)                           |                      | s. Tetrachlorkohlenstoff   |
| Trikesylphosphat   | G 25                 | G 45<br>G 53<br>Magenspülung mit Wasser, <b>Kohle</b> , <b>Paraffinöl</b> . <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. Sonst symptomatisch.<br><b>Cave:</b> Fette, Öle, z. B. Rizinusöl.  |
| Tugon<br>(Insektizid)                                    |                      | s. Phosphorsäureester  |
| <b>V</b>   |                      |  |
| Valium   |                      | s. Librium   |
| Verbrennung  | G 53<br>G 18         | Einhüllen in <b>Rettingsdecke</b> , Infusion anlegen, <b>Volon A Solubile</b> 80 mg i. v. Gegen Schmerzen: Analgetica, z. B. <b>Fortral</b> 12,5 bis 25 mg i. v.<br>Sofort Infusion großer Mengen von Plasma, Plasmaexpandern und Elektrolytlösungen entsprechend der Neunerregel. |
| Veronal  |                      |  |
| <b>W</b>   |                      |  |
| Wasserglas   |                      | s. Alkalien  |
| Wasch- und Reinigungsmittel                              | G 50<br>G 45         | G 25<br>Sofort 2 Eßlöffel <b>Sab simplex</b> , dann <b>Kohle</b> und <b>Paraffinöl</b> eingeben.   |
| Weckamine und Analeptika                                 |                      | s. Coffein   |
| Wintergrünöl   |                      | s. Salicylate  |
| Wundstarrkrampf  |                      | s. Tetanus   |
| Wurmmittel   |                      | s. Ascaridol, s. Aspidinolfilizin  |
| <b>X</b>   |                      |  |
| Xylol  |                      | s. Benzol  |
| <b>Z</b>   |                      |  |
| Zelio  |                      | s. Thallium  |
| Zephirol   | G 25                 | G 37<br>Magenspülung, anschließend Gabe von <b>Kohle</b> und <b>Natriumsulfat</b> .<br>Bei Atemstörungen: Sauerstoff, evtl. Intubation und künstliche Beatmung. Plasmaexpander.  |
| Zink<br>(Zinkchlorid, Zinkvitriol, Zinkeiweiß)           |                      | s. Kupfersulfat  |
| Zinkphosphid   |                      | s. Phosphorwasserstoff   |
| Ziram  |                      | s. Thiocarbamate   |
| Zyankali   |                      | s. Blausäure   |